

Stuttgart, 14.06.2022

Weiterführung Projekt Ausbildungschance

Mitteilungsvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Sozial- und Gesundheitsausschuss	Kenntnisnahme	öffentlich	27.06.2022

Bericht

Hintergründe zum Projekt Ausbildungschance

Das Projekt *Ausbildungschance* richtet sich an alle nicht-SGB II bzw. SGB III-leistungsberechtigte junge Menschen, die nach einer erfolgreich beendeten Berufsvorbereitungsmaßnahme noch keinen Ausbildungsplatz bekommen haben und das Ziel einer Ausbildung weiterverfolgen möchten und dies mit einer besonderen Unterstützung auch erreichen können.

Die Träger für Berufsausbildung in außerbetrieblichen Einrichtungen schließen mit diesen jungen Menschen einen Ausbildungsvertrag in den unterschiedlichsten Berufen ab (bspw. die Ausbildung zum Verkäufer oder Fachlageristen, zum Gärtner oder Maler). Die Ausbildung erfolgt analog einer dualen Ausbildung in einem Kooperationsbetrieb und einer Berufsschule und endet mit den regulären Kammerabschlüssen. Zusätzlich wird bei der Ausbildungschance wöchentlicher Nachhilfeunterricht in Kleingruppen angeboten. Während der gesamten Ausbildungszeit steht den Jugendlichen eine sozialpädagogische Betreuung zur Seite. Nach Ende der Ausbildung helfen die Ausbildungsbegleiterinnen und Ausbildungsbegleiter bei der Suche nach einer Arbeitsstelle.

Die Maßnahme *BaEplus* des Jobcenters Stuttgart verläuft analog dazu. Diese ist allerdings nur für SGB II-Leistungsberechtigte zugänglich.

Finanzierung des Projekts Ausbildungschance

Für die Finanzierung des Projekts *Ausbildungschance* (Maßnahmekosten und Ausbildungsvergütungen) stehen für die Jahre 2022/2023 jährlich 839.000 EUR im Budget der städtischen Arbeitsförderung zur Verfügung.

2018 wurden 30 Plätze der Arbeitsförderung zusammen mit 40 Plätzen *BaEplus* des Jobcenters gemeinsam ausgeschrieben und vergeben. Für das aktuelle Verfahren wurde seitens der städtischen Arbeitsförderung eine eigene Ausschreibung favorisiert.

Insbesondere durch die neuen gesetzlichen Regelungen zur Mindestausbildungsvergütung seit 2020 ist das bisherige Budget der Arbeitsförderung für die *Ausbildungschance* zur Finanzierung der bisherigen Anzahl von 30 Plätzen nicht mehr ausreichend.

Für einen Ausbildungsstart im September 2022 werden daher Ausbildungen für 18 junge Menschen ermöglicht mit dem vorhandenen Budget. (Anmerkung: Aus dem Budget werden die vorherigen Jahrgänge ebenfalls finanziert. Nicht nur die neuen Jahrgänge).

Sollte ein Bedarf über die 18 Plätze hinaus bestehen, könnte die Arbeitsförderung als Leistungsträger Plätze aus der bereits erfolgten Vergabe des Jobcenters (*BaEplus*) übernehmen. Es besteht eine Option, die Planzahl entsprechend zu erhöhen. Sollte eine Vergabe der Plätze der *Ausbildungschance* bis zum Start im September 2022 nicht möglich sein, wäre zudem eine Übertragung von 15 Plätzen an die Arbeitsförderung möglich. Die vom Jobcenter abgegeben Plätze sind kommunal zu finanzieren.

Weiterführung des Projekts

Um sicherzustellen, dass die Synergieeffekte von *Ausbildungschance* und *BaEplus* besser genutzt werden können, wird die operative Zuständigkeit des Projekts *Ausbildungschance* an das Jobcenter übertragen.

Dem Rat wird zudem zeitnah ein Verfahren vorgeschlagen, wie eine dauerhafte und gesicherte Finanzierung des Projekts *Ausbildungschance* erfolgen kann. Analog zu Vergabemaßnahmen des Jobcenters, die gesicherte Finanzierungen über mehrere Jahre vorsehen und nicht nur zweijährige, die über die städtischen Haushaltsplanberatungen erfolgen können.

Mitzeichnung der beteiligten Stellen:

--

Vorliegende Anfragen/Anträge:

--

Erledigte Anfragen/Anträge:

--

Dr. Alexandra Sußmann
Bürgermeisterin

Anlagen

--

<Anlagen>